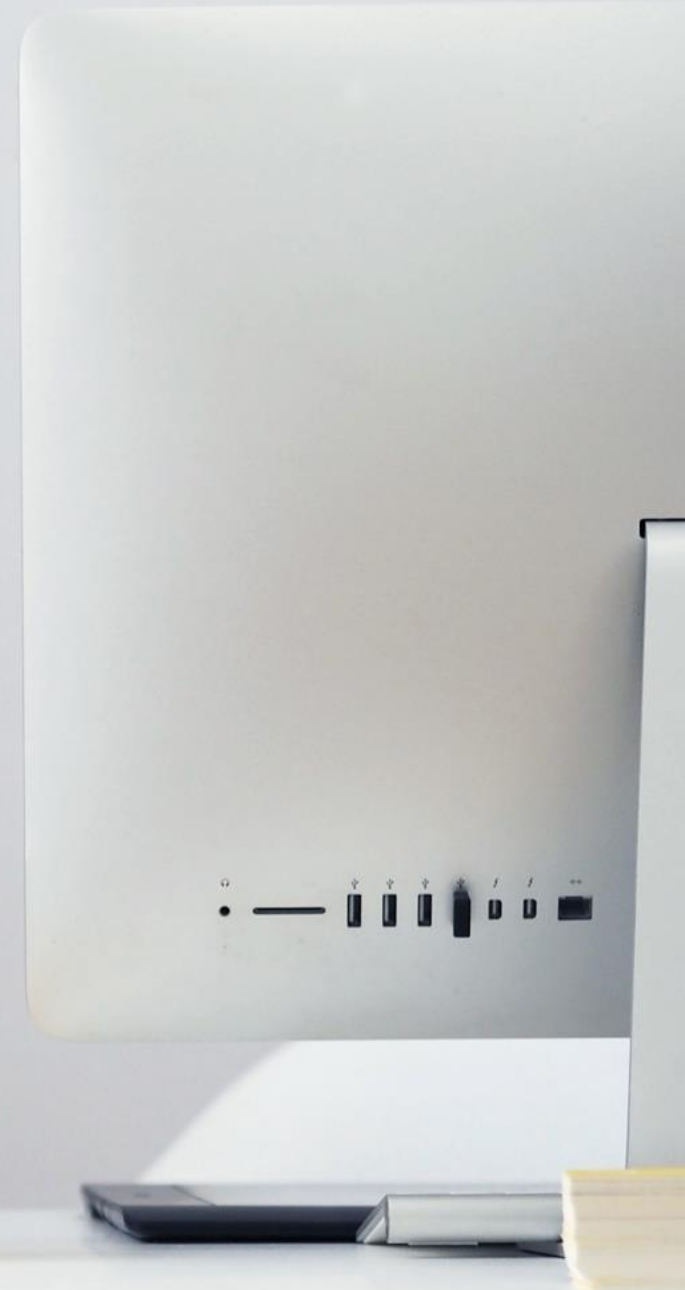




HANSALOG

Anwenderseminar

... gleich geht`s los!





Live aus Ankum

● ● **HANSALOG**
● ● ● Anwenderseminar

November 2020



eAU

1. eAU Basis und Plus
2. Fragebogen zur Vorbereitung
3. Fragen aus der Praxis

Eine AU in der Abrechnung



Bitte berücksichtigen Sie bei allen Planungen:

- Skizzieren Sie zunächst ihren aktuellen Prozess: „Wie meldet sich ein Arbeitnehmer krank? Und wie gelangt die Information zur Payroll?“
- Brauchen Sie stets eine AU oder genügen Stichproben?
- Wer braucht „die AU“ im Unternehmen?
- Wann muss eine AU (wirklich) vorliegen?

eAU „Plus“



Weitere Funktionen in einer „Plus“-Variante.

- Export „zurück“ in die Zeitwirtschaft
- Trennung von Abwesenheiten in „AU-“ und „Nicht-AU-Zeiten“
- Anbindung an die elektronische Personalakte
- Mailing

eAU „Plus“: eAkte



Wenn eine eAU zurückverarbeitet wird, kann der Datenbestand ähnlich dem Druck einer Verdienstabrechnung erfolgen. Dabei werden die Daten in einem Standard-Format als PDF ausgegeben und auf Wunsch in die eAkte des Mitarbeiters übertragen.

Neben dem Standard-Format ist eine individuelle Gestaltung (vergleichbar der Verdienstabrechnung) auch hier möglich.

Versicherter! Der Schein ist der Kasse sofort einzureichen, sonst Krankengeldverlust! Vorher die Angaben in der unteren Hälfte des Scheins ausfüllen!

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

Name des Mitglieds: _____ Vorname: _____

Krankheitsbezeichnung: Trännen
Arbeitsunfähigkeit

Arbeitsunfähig seit 12.8.55 Länger als eine Woche? ja - nein / Gehfähig? ja - nein / Ist Bettruhe angeordnet? ja - nein

Ausgehzeit? ja - nein von _____ bis _____

Arbeitsunfall? Unfall? Folge eines früheren Arbeitsunfalls? Unfallversicherte Berufskrankheit? Verkehrs-, Sport- oder häuslicher Unfall? Schlägerei? Trunksucht? Vorsatz? Versorgungsleiden? Folgen einer früheren nicht behobenen Krankheit?

14740 19 Schl. den 17. AUG. 1955

Stempel: Dr. Hans Möller Unterschrift: _____

Vom Versicherten auszufüllen! Ohne diese Angaben kann das Krankengeld nicht berechnet und ausbezahlt (übersandt) werden.

Sind Sie Kriegsbeschädigter? ja - nein

Name des Versicherten: _____ Vorname und Geburtstag: _____

Wohnort und Postansalt: _____ Straße und Hausnummer: _____

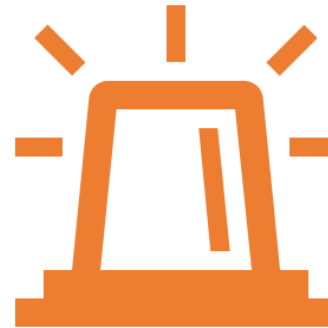
A. Weber in

eAU „Plus“: Mailing



Auf Basis des Krank-Ereignisses kann ein Mailing aktiviert werden. Dieses liefert die Daten der Rückmeldung an entsprechende Empfängergruppen.

Vorsicht: Darf das wirklich? Wie ist das mit Weiterleitungen?





eAU

1. eAU Basis und Plus
2. Fragebogen zur Vorbereitung
3. Fragen aus der Praxis

Fragenkatalog



HANSALOG steht Ihnen gerne bereit, wenn Sie sich der Herausforderung eAU stellen möchten. Rechtzeitig sollten Sie dann mit einem Berater zusammen ihren Wunsch-Prozess analysieren. Anschließend werden gemeinsam die ToDos festgelegt. Im Vorfeld zu einem derartigen Termin sollten Sie sich die folgenden Fragen beantworten:

Fragenkatalog



Wie werden aktuell AU-Bescheinigungen in Ihrem Haus bearbeitet?

Durch welche Hände laufen diese Bescheinigungen?

Was passiert mit den AU-Bescheinigungen?

Ab wann ist vereinbart, dass ein Mitarbeiter eine AU benötigt?

Fragenkatalog



Wie meldet sich ein Mitarbeiter „krank“?

Wie gelangt die Information zum Lohnbüro?

Was macht das Lohnbüro mit dieser Information?

Sind noch weitere Abteilungen/Büros mit involviert?

Fragenkatalog



Nutzen Sie das HANSALOG-Personalmanagement-System?

Wenn „Ja“:

- Nutzen Sie bereits die Abwesenheitsverwaltung?
- Nutzen Sie das Mitarbeiterportal (mit oder ohne Management-Cockpit?)

Fragenkatalog



Im HANSALOG-Entgelt-System...

- Welche Fehlzeiten nutzen/pflegen Sie bereits für Krankheiten? 02/04/15?
- Welche Fehlzeiten werden für Unfall genutzt? 06/08?
- Haben Sie DAKOTA selbst im Einsatz? Oder wer „überträgt“ die Daten immer zum KOMM-Server der Versicherungen?

Fragenkatalog



Nutzen Sie eine Zeitwirtschaft?

Wenn „Ja“:

- Nutzen Sie dort bereits eine Portalfunktion?
- Bietet Ihre Zeitwirtschaft eAU an?
- Übergeben Sie bereits Fehlzeiten von der Zeitwirtschaft an HANSALOG?



eAU

1. eAU Basis und Plus
2. Fragebogen zur Vorbereitung
3. Fragen aus der Praxis

Fragen aus der Praxis



Frage

Bekommt der Mitarbeiter weiterhin eine Papierbescheinigung von Arzt mit nach Hause?

Antwort

Ja. Aber bedenken Sie, dass Sie diese (eigentlich) nicht einsehen (zur Vorlage verlangen) dürfen.

Fragen aus der Praxis



Frage

Bekommt der Mitarbeiter weiterhin eine Papierbescheinigung von Arzt mit nach Hause?

Antwort

Ja. Aber bedenken Sie, dass Sie diese (eigentlich) nicht einsehen (zur Vorlage verlangen) dürfen.

Fragen aus der Praxis



Frage

Wenn ein Mitarbeiter unentschuldigt fehlt. Kann ich dann ab dem vierten Tag bei der Krankenkasse nachfragen, ob er krankgeschrieben wurde?

Antwort

Nein. Dieser Tatbestand erfüllt nicht die Voraussetzung eines Abrufes! Der Mitarbeiter muss sich bei Ihnen melden und mitteilen, dass er krank geschrieben ist.

Fragen aus der Praxis



Frage

Wir haben vereinbart, dass die Mitarbeitenden erst am 4. Tag der Krankheit eine AU vorlegen müssen. Wenn ich aber doch weiß, dass der Mitarbeiter bereits ab dem ersten Tag beim Arzt war, kann ich dann bereits am ersten Tag abrufen?

Antwort

(Nein) – Ab dem zweiten Tag! Im System werden Sie einen Parameter haben, der die Steuerung für Ihren „Standard-Fall“ übernimmt. So würden immer erst Krankzeiträume abgefragt werden, die mindestens vier Tage andauern. Sie können jedoch auch stets von Ihrem Standard abweichen und eine Abfrage losschicken.

Fragen aus der Praxis



Frage

Wenn wir bei der Krankenkasse anfragen und keine AU erhalten. Der Mitarbeiter aber mit Indianer-Schwur versichert, dass er wirklich krankgeschrieben war. Wer hat hier die Beweislast zu tragen?

Antwort

Vorsicht! Grundsätzlich darf der AG ab dem 01.07.2022 vom AN keine Papierbescheinigung mehr verlangen! In solchen Fällen können Sie jedoch eine Erbeten. Sofern das Verfahren jedoch „erfolgreich“ eingeführt ist und Sie erhalten von der Krankenkasse keine AU, dürften Sie auch davon ausgehen, dass keine AU vorliegt.

Fragen aus der Praxis



Frage

Wir sind ein Filialen-Betrieb und haben über 70 Niederlassungen. Bislang haben wir immer nur die Krankzeiten mitgeteilt bekommen, wenn jemand mindestens vier Wochen krank war. Daher hatten wir auch mit den AU-Bescheinigungen zu tun. Wird es auch möglich sein, dass wir die Verantwortung weiterhin bei den Filialleitern belassen?

Antwort

Grundsätzlich ist es vermutlich nicht sinnvoll, dass diese über eigene Systemzugänge mit DAKOTA-Installationen verfügen. Jedoch könnte man die Pflege der Daten z.B. über die Zeitwirtschaft bei diesen belassen und Sie fragen täglich die AUs an.

Haben Sie noch Fragen?



● ● **HANSALOG**
● ● ● Anwenderseminar

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**